

RYGOL

Kalkputz Trass KP 02 Trass

Carbonatisch und hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Kalk-Basis

**Norm / Auslobung**

CS I W_CO gemäß DIN EN 998-1

Eignung

- Einlagiger Putz auf allen Mauerwerksarten und Beton.
- Geeignet für Putzarbeiten bei Wandheizungen.
- Untergrund für Fliesen (Hinweise beachten).

Eigenschaften

- Geschmeidig
- Wasserdampfdurchlässig
- Frei von Konservierungsmitteln
- Emissions- und lösemittelfrei

Anwendung

- Für innen
- Für Wand

Materialbasis

- Anorganisches Bindemittel, Kalk
- Calciumcarbonat, Perlite, Trass
- Celluloseether
- Weitere eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 9 l/30 kg
Körnung	0 - 1.4 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 22.5 l = ca. 2,25 m ² , 1 t = ca. 75 m ² bei 10 mm Putzdicke
Haftscherfestigkeit	≥ 0.08 N/mm ² bei Bruchbild A
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	≤ 25
Verarbeitungstemperatur	> +5 bis 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Haltbarkeit	ca 12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc0
Brandklasse	A1
Trockenrohichte	ca. 1350 kg/m ³
Druckfestigkeitsklasse	CS I
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50%	≤ 0.45 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90%	≤ 0.49 W/(m*K)

- Untergrundvorbereitung**
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
 - Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit RYGOL Universalgrundierung vorzustreichen.
 - Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschichten ggf. mit Stahlbesen entfernen.
 - Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspitzen.
 - Glattgeschalte Betonflächen sind mit RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen.
 - Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.

- Verarbeitung**
- Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.

- RYGOL Kalkputz Trass KP 02 Trass wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass mind. 10 mm, max. 15 mm Auftragsdicke aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.
- Oder: RYGOL Kalkputz Trass KP 02 Trass zweilagig. Der Putz wird bei dieser Arbeitsweise vorgespitzt und anschließend aufgekämmt. Am nächsten Tag wird die zweite Lage mind. 5 mm aufgebracht und strukturiert.
- Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend schützen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Aufgrund der langsamen Erhärtung des Bindemittels Kalk können Schwindrisse bei Kalkputzen nie ganz ausgeschlossen werden. Deshalb sollten Kalkputze in mehreren Putzlagen, mit ausreichender Standzeit appliziert werden.
- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.



- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen.
- Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" des VDPM sind zu beachten.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GISCODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden.
- Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Putze ist zu vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser spülen.
- Materialreste entsprechend der regionalen Vorschriften entsorgen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Sollte der Putz mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.
- Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen.
- Tragen Sie lange Hosen.
- Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern.
- Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden.
- Kinder von frischem Putz fernhalten.
- Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase ist unbedingt Folge zu leisten.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG), Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.
- Aktuelle Umweltdeklaration (EPD) auf unserer Internetseite verfügbar.
- Blauer Engel/uz198
- Geprüft und empfohlen Institut für Baubiologie Rosenheim.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
KP 02 Trass - 30 kg	ca. 13,3 kg/m ² bei 10 mm Putzstärke	42 St./Palette	02010130	4027038202837
KP 02 Trass - lose	ca. 13,3 kg/m ² bei 10 mm Putzstärke	1 Silo ab 7 t	02010100	4027038202820

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deuerlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>